



Ab 1961 weist der Saturn nun 150 PS auf. Das kommt durch die Gesetzesänderung, die ab diesem Zeitpunkt für Nutzfahrzeuge 6 PS pro Tonne vorsieht. Um 25 Tonnen Gesamtzuggewicht zu erreichen, reichen die 145 PS nicht mehr aus.

Seit 1964 heißen die Saturn nun 150 D13 oder wie das hier angebotene Behördenfahrzeug 150 D10.

Im Jahre 1970 bekommt die Freiwillige Feuerwehr Frankenthal in der Pfalz endlich die Anschaffung eines lang ersehnten Rüstkraftwagens Öl (kurz RW-Öl) bewilligt. Man ist hoch erfreut und nimmt sofort Kontakt mit allen Herstellern solcher Fahrzeuge auf. Schon bald kristallisiert sich heraus, dass das Angebot der Firma Magirus am Zweckdienlichsten ist. Besonders beeindruckt ist man von dem leistungsstarken 150 PS Deutz-Motor. Der schöpft seine Kraft aus 9.500 ccm Hubraum. Auch erfüllt das Fünfgang-Synchrongetriebe die Ansprüche bestens.

Das 82 km/h schnelle Fahrzeug ist jederzeit sicher zu beherrschen und ist dank des Allradgetriebes und der eingebauten 6-Tonnen-Rotzler-Winde, welche sich unterhalb des Fahrgestells befindet, jedem Gelände gewachsen. Auch verfügt das Fahrzeug über einen 20 KVA-Generator sowie einen Lichtmast mit 2x 1.000 Watt Beleuchtung am Heck, welcher über 5 m in die Höhe ragt.

Seit der Indienststellung im Jahre 1971 ist der Magirus nur knapp 22.000 km gefahren worden. Aufgrund des Leergewichtes von nur 7 Tonnen ist eine Ablastung auf 7,49 Tonnen, so dass das Fahrzeug mit Führerscheinklasse 3 bewegt werden kann, jederzeit möglich.

Schweren Herzens trennte man sich im Jahre 2009 bei der FFW Frankenthal von dem Magirus. Wir freuen uns, Ihnen diese absolute Rarität (Trupp-Haus, normale Serienkabine) in einem perfekt erhaltenen Originalzustand anzubieten.







Bitte klicken Sie auf ein Bild, um es zu vergrößern. Bilder Copyright by Florian Dasenbrock!